


28.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2024564157683553> 1. Lesung • sas/ste • 28.01.21

## Chaos bei den Überbrückungshilfen beenden, Rückkehr zu marktwirtschaftlichen Prinzipien einleiten

(gh) Heute [28.01.] – derzeit geplant ab 21:45 Uhr – soll es im Bundestag auch um einen FDP-Antrag gehen, der (neben viel liberaler Bekenntnisprosa auch) den richtigen Ansatz enthält, nicht ständig neue Hilfsprogramme zu stricken, sondern Unterstützung zu leisten „auf Basis des Rückgangs des Betriebsergebnisses im Krisenzeitraum im Vergleich zum Vorjahr und nicht die Erstattung der Fixkosten oder einen Umsatzbezug heranzuziehen“. Die Berechnung und die Auszahlung von Zuschüssen solle dabei den Finanzämtern überlassen werden.

Das gleiche Prinzip steckt in unserer Forderung, pandemiegeplagte Solo-Selbstständige nicht ständig mit neuen Programmen und geänderten Bedingungen zu traktieren, sondern dafür zu sorgen, dass ihr Einkommen umgehend und ohne bürokratischen Firlefanz auf 75 % ihres Vorkriseneinkommens aufgestockt wird. Dass da dann mit Abschlagszahlungen und Abrechnungen hantiert werden muss, ist klar, die können aber eben auch so relativ einfach ausfallen wie bei der Einkommensteuer(-vorauszahlungen).

28.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2024471444359491> Rente • hib/sth • 01.21

## Rebuilding Europe Die Kultur- und Kreativwirtschaft vor und nach COVID-19

(gh) Der erweiterte Titel „The cultural and creative economy before and after the COVID-19 crisis“, sagt worum es in der Studie geht (und warum wir deren Existenz melden).

Diese neue Studie im Auftrag der Europäischen Verwertungsgesellschaften ist von der [GEMA](#) unter gut zusammengefasst, und es gibt auch eine (offizielle) [Kurzfassung](#) der Studie (netto 6 Seiten, PDF, 2,6 MB). Für Branchen-Interessierte lohnt sich auch die (englische) [Langfassung](#), die unter anderem darauf hinweist, dass rund 1/3 alle Erwerbstätigen in dieser Branche Selbstständige sind (doppelt so viele wie im europäischen Durchschnitt).


28.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2024377774368858> Oberste Finanzbehörden der Länder • 27.01.21

## Gewerbsteuerliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

(gh) Kurzgefasst: Wer als Gewerbetreibende\*r erheblich wirtschaftlich von der Pandemie betroffen ist, kann bis Ende 2021 die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen senken.

27.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2023245747815394>*ihre*  *Vorsorge Rente* • *hib/sth* • 27.01.21

### [Abgeordneten-Rente: Kontroverses Expertenurteil](#)

(gh) Sieht aus, als könne es länger dauern, bis wir diesen (zumindest symbolisch) wichtigen Schritt in Richtung Erwerbstätigenversicherung hinbekommen ...

27.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2023031861170116> *Wirtschaft* • *Altersvorsorge* • *Moritz Serif* • 28.01.21

### [Rente im Ausland: Es lohnt sich, nach Österreich auszuwandern](#)

(gh) Mal wieder ein Vergleich der Rentensysteme mit dem Plädoyer, sich die österreichische Alterssicherung zum Vorbild zu nehmen.

Die individuelle Lösung „Auswandern“ dagegen ist für die Meisten nur bedingt tauglich und umsetzbar: Für eine Rente im Nachbarland müssen dort 15 Jahre lang (180 Monate) Beiträge gezahlt worden sein. – Siehe dazu bei Bedarf die Aufstellung der Europäischen Kommission zu den [Leistungen der österreichischen Altersrente](#).

27.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2023086091164693> *Mike Bachmann*

### [Widerspruch gegen die Rückzahlungsforderung der Corona-Soforthilfe](#)

(gh) Mike Bachmann hat eine Compact-Petition zu den verkorksten Soforthilfen (die aus März/April 2020) gestartet. Im Kern geht es ihm darum, dass Betroffene des ersten Lockdowns „die vergleichsweise geringfügige finanzielle Zuwendung“ nicht rückzahlungsfrei gewährt wird. Als „Fallstrick und entscheidende Punkt in dem Berechnungsmodell der Rückprüfung“ sieht er, „dass wir einen Lockdown über 6 Wochen hatten, aber in eine betriebswirtschaftliche Auswertung über 12 Wochen gezwungen werden und entsprechend die Einnahmen aus der Zeit außerhalb des Lockdowns mit einberechnet werden.“

Die Petition zu lesen lohnt sich auf jeden Fall – ob du sie unterzeichnest, entscheidest du selbst.

27.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2023067937833175> *Pressemitteilung* • 26.01.21

### [Finanzminister kündigt neue Corona-Hilfen für die Kultur an](#)

(gh) Wir dampfen die Ankündigung mal stark ein: Olaf Scholz bedauert, dass es im Kultur- und Veranstaltungsbereich zurzeit so düster aussieht und kündigt im Interview einen Fonds an, aus dem „kleinere Kulturveranstaltungen“, die wegen Hygienevorgaben vor „deutlich weniger Publikum stattfinden“ (sobald sie das überhaupt dürfen) Kompensationszahlungen erhalten können. Für „größere Kulturveranstaltungen“ solle es in Zukunft zudem Geld geben, wenn „eine Veranstaltung geplant und organisiert wird, wegen Corona dann aber ... doch abgesagt werden muss.“

Das komplette Interview findet sich in der aktuellen [Politik & Kultur auf Seite 7](#).

27.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2022605141212788>
 [Wirtschaft und Energie](#) • Antwort • [hib 106/2021](#) • [hib/FNO](#) • 26.01.21

## [Direkte Hilfen für Soloselbstständige](#)

(gh) Die [Antwort der Regierung](#) auf diese [kleine Anfrage](#) ist so weit entfernt von der Realität, dass wir sie nur denjenigen zu Lesen empfehlen können, die sich in Sachen strategisch ausweichende Kommunikation der Regierung auf konkrete Fragen kundig machen wollen.

Als Kostprobe empfehlen wir die nichtssagende Antwort auf die Fragen 7 und 8, die wissen wollen, warum „keine spezifischen Hilfsprogramme zur Einkommenssicherung nach [Artikel 107 Abs 3 d](#)) AEUV konzipiert“ wurden und was hat die Bundesregierung davon abgehalten habe, „solche bundesweiten Programme aufzulegen“ ...

26.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2022590361214266>
 Redaktion • 20.01.21

## [selbststaendigen.info zu Mutterschafts- und Elterngeld](#)

(gh) Alles Wesentliche gesagt: „Die 29. Auflage des selbststaendigen.info-Ratgebers [Wenn Selbstständige Kinder kriegen](#) erklärt alle Regelungen zum Elterngeld in verständlicher Form und enthält auch die Sonderregelungen wegen der Corona-Pandemie.“ – Für ver.di-Mitglieder kostenlos.

25.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2021323101340992>
 Marktplatz • Jan Tengeler • 21.01.21

## [Corona-Soforthilfe für Selbstständige](#)

(gh) Den einführenden Part könnt ihr euch schenken, ab 35:00 min jedoch lohnt sich ein Reinhören in die Runde der kritischen Bestandsaufnahmen. – Gegen Ende der Sendung, (ab 1:04:10 h) schließlich kommt eine soloselbstständige Hörerin zu Wort und kommentiert (hörenswert) die „komplett realitätsferne“ Ausgestaltung der Hilfen für Selbstständige auch im Vergleich zu anderen Pandemie-Ausfallzahlungen.

25.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2021340878005881>*ihre* **Vorsorge** Rente • *sth* • 25.01.21

## Bundespolitiker in die Rentenversicherung?

(gh) Auf dem Weg zu einer Erwerbstätigenversicherung sollten Abgeordnete „spätestens vom Herbst 2021 an“ in die Rentenversicherung einzahlen, fordert die Linke. – Der [Antrag](#) wird jetzt im Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales behandelt (11:30 bis 14:00 Uhr), ab 17 Uhr soll die Sitzung als Video zur Verfügung stehen.

Die [Details und die Stellungnahmen](#) von Verbänden und Sachverständigen finden sich auf der Seite des Dt. Bundestags.

Der DGB nennt die Forderung in seiner Stellungnahme einen „sinnvollen Schritt, um die Gesetzliche Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung weiterzuentwickeln. ... Die Wirkung einer solchen Maßnahme für den sozialen Frieden und das Ansehen der Mitglieder des Deutschen Bundestages in der breiten Bevölkerung sollte nicht unterschätzt werden.“

Die von der Linken ebenfalls geforderte Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze nennt der DGB „zielführend“, kritisiert aber gleichzeitig die (beispielsweise in der Schweiz umgesetzte) Idee, sehr hohe Renten nicht mehr äquivalent zu den Einzahlungen zu zahlen: Es sei „das Prinzip der Lohnersatzfunktion zentral für das deutsche Rentensystem“, begründet der Dachverband seine Ablehnung, wogegen der juristische Sachverständige Dr. Lovens-Cronmeyer betont: „Es erscheint verfassungsrechtlich möglich, verbeitragte Einnahmen zur Gesetzlichen Rentenversicherung einem sowohl – in den unteren Einkommensgruppen – progressiven als auch – in den höheren Einkommensgruppen – degressiven Äquivalenzprinzip zu unterwerfen.“

25.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2021305754676060>**FR** Arbeitsmarkt • Friederike Meier • 25.01.21[Vergessen in der Corona-Krise:](#)

## Selbstständige rutschen in Hartz-4 ab

(gh) „Viele Selbstständige fühlen sich während Corona vom Staat alleingelassen“ resümiert die FR.

23.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2017842058355763> FilmUnion • Veranstaltungen • 30.01.21


## Soziale Absicherung für Film- und Medienschaffende

(gh) Online-Seminar „im“ und in Kooperation mit dem [Filmhaus Frankfurt](#). – In dem 7-stündigen Zoom-Seminar geht es nicht nur (aber auch) um die Ausnahme-

situation in der Pandemie, vor allem aber um die Grundregel. Um die soziale Sicherung (über die Künstlersozialkasse), Verwertungsgesellschaften, Arbeitslosenversicherung etc., um unterschiedliche Arbeitsformen, die Abgrenzung von freiberuflicher und gewerblicher Tätigkeit sowie angrenzende Themen, wie die Scheinselbstständigkeit.

Für ver.di-Mitglieder aus der Branche ist das auf 50 Personen begrenzte Seminar kostenlos. Bitte gebt bei der [Anmeldung](#) im Bemerkungsfeld die Mitgliedschaft und die Mitgliedsnummer an.

22.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2019053194901316>
 Arbeit und Soziales • Antwort • hib 97/2021 • 22.01.21

## [Beitragszahlungen in der Künstlersozialkasse](#)

(gh) Die [Anfrage](#) (19/25467) der Linken hat einige interessante Zahlen zu den Corona-Folgen im Bereich der Künstlersozialkasse zu Tage gefördert.

Beispielsweise steht in der [Regierungsantwort](#) (19/25871) die Information, dass seit März 2020 mehr als 9.000 über die KSK Versicherte ALG-2-Leistungen beantragt und rund 50.000 – also gut ein Viertel aller Versicherten – den Antrag gestellt hat, die Beiträge wegen geringerer Einkommen zu senken. Zudem haben zwischen dem letzten März und Dezember rund 4.100 Verwerter den Antrag gestellt, die monatlichen Vorauszahlungen zu senken, weil die die Honorarsumme in 2020 voraussichtlich deutlich niedriger sein wird als die des Vorjahres.

21.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2018214378318531>
 + • Jakob Arnold • 21.01.21

## [Schauspieler Heinrich Schafmeister über Corona „Die Schablonen der Politik passen bei uns nicht“](#)

(gh) Nicht zuletzt unser Kooperationspartner Bundesverband Schauspiel (BFFS) hat dafür gesorgt, dass bei der Neustarthilfe nun wenigstens *unständige* Schauspieler\*innen berücksichtigt werden sollen. – Damit ist natürlich keineswegs alles gut. Heinrich, Vorstandsmitglied im BFFS, erklärt im Interview wo Schauspieler\*innen im Allgemeinen wie im Besonderen übersehen werden und erläutert, dass es ein grundsätzliches Problem mit dem seltsamen Status der Unständigkeit gibt: „Es gibt auch in anderen Branchen Solo-Selbstständige und auf Projektdauer Beschäftigte, die unter der Corona-Krise leiden.“

[Wer sich jetzt fragt „wtf ist jetzt schon wieder Unständigkeit“ finden die Antwort in unserem [Ratgeber Selbstständige](#) – diesen normalerweise nur Kunden und ver.di-Mitgliedern frei zugänglichen Detailtext haben wir jetzt für eine Woche, also bis 28.01. auch öffentlich zugänglich gemacht.]

21.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2018196324987003> Politik • dpa • 20.01.21

## Bundesregierung erhöht Corona-Hilfen für Soloselbstständige

(gh) Auf diese dpa-Meldung weisen wir nicht deshalb hin, weil sie neue Tatsachen enthält, sondern weil uns das Bonmot des Linken-Vorsitzenden Bernd Riexinger gefällt: „Die viel beschworene Verbesserung der Unterstützung von Solo-Selbstständigen ist unter dem Strich eine Verbesserung von katastrophal auf sehr schlecht.“ Zur Begründung führt er aus: „Die immer noch knappe Einmalzahlung trifft auf Menschen, die im Verlauf fast eines ganzen Jahres praktisch ohne Einnahmen oft sämtliche Rücklagen aufgebraucht haben, und die neben dem Erhalt ihrer Betriebsgrundlage auch noch von etwas leben müssen.“

21.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2018202391653063> Panorama • Coronavirus • dpa • 21.01.21

## Entschädigung für privat Versicherte

## NRW beschließt Hilfsprogramm für Selbstständige mit Kindern

(gh) Da private Krankenversicherungen kein Kinderkrankengeld zahlen, will NRW die Folgen dieser System-Lücke mit Steuermittel mildern. – Vorgesehen ist ein Tagessatz von 92 € für maximal 20 Tage für Kinder unter 12 Jahren.

21.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2018192201654082> Politik • Corona-Hilfen • AZ • 21.01.21

## Steuerberater werfen Regierung falsche Versprechen bei Corona-Hilfen vor

(gh) „Das größte Problem sind die Solo-Selbstständigen“, kritisiert Hartmut Schwab, Chef der Steuerberaterkammer, die aktuellen Hilfsprogramme der Regierung und warnt: „Weil es jetzt keine Januar- oder Februarhilfe mehr geben wird, drohen die Solo-Selbstständigen wieder aus den Corona-Hilfen weitgehend rauszufallen.“

Anders als ver.di orientiert er – um das System gerechter zu gestalten – nicht auf einen individuellen Einkommensersatz sondern auf einen „realistischen Unternehmerlohn, orientiert am Arbeitnehmer-Durchschnittseinkommen“. – Auch das wäre eine wesentliche Verbesserung gegenüber der aktuellen Planung einer mickrigen Neustarthilfe.

Nebenbei kritisiert Schwab laut AA auch, die Regierung habe mit der Ankündigung schneller und unbürokratischer Hilfe falsche Erwartungen geweckt zu haben. Die Zeitung zitiert ihn mit der Feststellung: „Ich habe solchen Versprechun-



gen noch nie geglaubt. Man will Einzelfallgerechtigkeit, Missbrauchsvermeidung und zugleich pauschalierte Vorschriften. So etwas kann nie unbürokratisch sein.“

21.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2018184491654853> Protest • Frederik Eichstädt • 21.01.21

## [Bayreuther Tätowierer protestiert nackt wegen ausbleibender Corona-Hilfe – Selbstständige ziehen sich aus](#)

(gh) Viele kreative Aktionen bleiben gefragt um auf Mängel bei den Hilfen für Selbstständige aufmerksam zu machen. – [#ihrmachtunsnackt](#) [facebook link] ist ein Beispiel, wie ohne großen Aufwand das Medieninteresse geweckt werden kann.

21.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2017828375023798> Podcast • Solo-Selbststaendige in der Krise • Kathy Ziegler • 20.01.21

## [Kurzarbeitergeld für Solo-Selbstständige](#)

(gh) Kathys aktueller Gast im diesmal 15-minütigen ver.di Selbstständigen-Podcast aus NRW ist Horst Becker, der wirtschaftspolitische Sprecher der Grünen-Fraktion im NRW-Landtag.

Gerade das fehlende Anrecht auf Kurzarbeitergeld für Solo-Selbstständige mache die aufgelegten Hilfen so kompliziert, findet Becker und betont: „Wir wollen einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld für die Zeit der Corona-Krise aus Steuermitteln finanzieren.“

Natürlich redet Kathy mit ihm auch über andere aktuelle Themen der sozialen Sicherung und darüber, wo Grüne und ver.di-Selbstständige gemeinsam hinwollen: Zur grundlegenden Neuaufstellung und Verbreiterung der Sicherungssysteme.

Inzwischen gibt es [14 weitere Podcasts](#) zu den Themen der (ver.di-)Selbstständigen.

20.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2017657921707510> HdS Digitales Forum #1 • Genossenschaften: Selbstbestimmt im Kollektiv • 27.01.21[How to do it:](#)

## [Genossenschaften im Handwerk](#)


(gh) In einer Woche startet das HdS seine Informationsreihe „Genossenschaften: Selbstbestimmt im Kollektiv“ mit einem Blick auf die Handwerksgenossenschaften.

Ihr könnt per *Zoom* teilnehmen. Details zur zweistündigen Veranstaltung stehen auf der HdS-Seite und im [PDF-Flyer](#).

Unter anderem informieren euch:

- Zwei Kolleg\*innen aus einer Holzwerkstatt, die überlegen, eine 80-Köpfe-Genossenschaft zu gründen
- Marie-Luise Kilian vom Genossenschaftsverband, Geschäftsstelle Leipzig
- Zwei Metallbauer, die 2018 (gemeinsam mit weiteren Kolleg\*innen) eine Genossenschaft gegründet haben

20.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2017471445059491> [Corona-Hilfen](#) • [Überbrückungshilfe III](#) • 19.01.21

## [Überbrückungshilfe vereinfacht und verbessert](#)

(gh) Die offizielle Kurzdarstellung zur Verbesserung der Planungen zur Neustarthilfe lautet:


- Neustarthilfe auf einmalig 50 Prozent des Referenzumsatzes verdoppelt
- Maximale Betriebskostenpauschale auf 7.500 Euro erhöht

Näheres steht auf Seite 4 des [Informationsblatts](#) [PDF, 4½ Seiten, 642 KB] . Dort findet sich auch die wichtige Ausweitung der Hilfe auf *unständig* Beschäftigte wie etwa Schauspieler\*innen sowie die Hinweise:

- Der Zuschuss ist nicht auf die Grundsicherung anzurechnen.
- Der Zuschuss ist zu versteuern.

Nun heißt es: Warten wir einmal auf die genauen Details in den kommenden Vollzugshinweisen und FAQ der Regierung und die Möglichkeit Anträge stellen zu können ...

19.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2016778968462072> [Lockdown](#) • 19.01.21

## [Bundesregierung will bei Coronahilfen nachbessern](#)

(gh) Hier geht es im Schwerpunkt um die mögliche Bewegung und wesentliche Änderungen bei der Überbrückungshilfe 3(!). Die Information ist also nur für jene Solo-Selbstständigen wirklich relevant, die höhere Fixkosten zu stemmen haben.

Konkret – soweit das heute schon konkret zu nennen ist – soll es wohl in Zukunft für jeden einzelnen Monat eine Förderung geben, in dem der Umsatz (im Vergleich zum Vorjahr) um mindestens 30 % eingebrochen ist. Zudem sollen die erleichterten Bedingungen (und die erhöhte Maximalförderung) auch rückwirkend für November und Dezember 2020 eingeführt werden.



facebook news · Januar 2021

Selbstständige in ver.di



Alle Ausgaben  [Selbstständigenpolitik](#)

# Neustarthilfe: was wäre wenn...

<b>Projektion <u>Umsatzersatz</u> von</b>	<b>50%</b>
<b>Projektion <u>Höchstbetrag</u> von</b>	<b>7.500 €</b>
<b>ver.di-Rechner Neustarthilfe</b>	
incl. Berechnung der Abschläge bei Umsätzen bis Juni 2021 <small>Stand 18.1.21 - V4.7</small>	
<b>Jahresumsatz in 2019</b>	<b>30.000,00 €</b>
Bezugsumsatz (7 Monate aus 12)	17.500,00 €
<b>Umsatz 12/2020 bis 6/2021 (Schätzung)</b>	<b>7.000,00 €</b>
Umsatzrückgang (in 7 Monaten)	10.500,00 €
Höchstbetrag der Neustarthilfe (Bezugsumsatz-Ersatz 50 %, jedoch max. 7500 €)	7.500,00 €
<b>ergäbe beim Umsatz von 40 % eine Hilfe von</b>	<b>7.500,00 €</b>
monatlich bei 7 Monaten	1.071,43 €

(gh) Sollten sich die Rahmenbedingungen der Neustarthilfe tatsächlich ändern: [Unser Excel-Rechner](#) ist bereit! Ihr findet darin rechts ein Rechenblatt mit variabler Eingabe von Prozent und Höchstwerten.

[Dass der Rechner noch den derzeit offiziell angekündigten Förderzeitraum Dezember 2020 bis Juni 2021 berechnet ist kein Problem: Sollte sich der Zeitraum ändern, wird sich auch der Bezugszeitraum ändern und damit die gleiche Höhe für die monatliche Zahlung herauskommen. – Wenn irgendwann mal die Regeln stehen, wird auch der Rechner noch übersichtlicher sein können ...]

## Corona-Hilfen

### Mehr Geld für mehr Berechtigte

(gh) Nach Informationen der SZ (auch Handelsblatt und Spiegel berichten) könnte es sich lohnen aktiv zu bleiben: Angeblich ist für die Neustarthilfe geplant, „dass künftig die Hälfte der Einbußen geltend gemacht werden kann“ (statt 25 % Umsatzverlust) und die Gesamtfördersumme solle steigen „von Januar bis Juni von insgesamt 5000 auf 7500 Euro“. Antragsberechtigt sollen zudem dann auch *unständig Beschäftigte* werden.

Sollte es so kommen, hätten wir gemeinsam Einiges bewegt! Was das individuell bedeutet, kannst du mit unserem [Exceltool](#) herausfinden. Es gibt dort jetzt auch ein Rechenblatt mit variablen Größen für Prozentsatz und Gesamtsumme.

Allein schon die Ausweitung auf *Unständige* wäre ein großer Erfolg insbesondere für Schauspieler\*innen, die als zeitweilig Angestellte bislang leer ausgingen. Insgesamt werden wir jetzt Details aus den Ministerien abwarten müssen – etwa

was den von der SZ gemeldeten Zeitraum „Januar bis Juni“ angeht, bislang war von Dezember bis Juni die Rede ...

18.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2016186858521283>


Sondersitzung • 18.01.21

### [Kinderkrankengeld](#)

## [Wettbewerbsnovelle Insolvenzantragspflicht](#)

(gh) Das Kinderkrankengeld, das der Bundesrat heute (ebenfalls) beschlossen hat, können grundsätzlich auch gesetzlich versicherte Selbstständige bekommen.

Aber bitte beachtet gegebenenfalls: Für die Zeit des Bezugs von (Kinder-)Krankengeld ruht „für beide Elternteile der Anspruch nach § 56 Absatz 1a des Infektionsschutzgesetzes“.

Das Gesetz muss jetzt noch vom Bundespräsident unterzeichnet und veröffentlicht werden und tritt dann rückwirkend zum 05.01.2021 in Kraft.

18.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2016186858521283>


Selbstständigkeit • Stephan Knieps • 17.01.21

## [Warum es im Osten mehr Gründerinnen gibt](#)

(gh) Laut *WiWo* „bleibt das deutsche Startup-Ökosystem auch im Coronajahr 2020 eine Männerdomäne: Lediglich 17,5 Prozent aller im vergangenen Jahr gegründeten Unternehmen wurden von Frauen gegründet“.

Der Beitrag geht auf das Thema übrigens umfassender ein, als der Titel auf den ersten Blick vermuten lässt. Anders: Die relativ (aber nicht exorbitant) höhere Frauenquote bei den Gründungen im Osten ist nicht der Schwerpunkt dieses Artikels.

18.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2016164715190164>


Kultur • Corona und soziale Folgen • Karsten Krampitz • 14.01.21

## [Ab in die Insolvenz](#)

(gh) Das ND tut leider erneut so, als wäre die Künstlersozialkasse (KSK) verantwortlich für eine Regelung, die jetzt gravierende Folgen für KSK-Versicherte mit ‚alternativen‘ selbstständigen Einkünften über 450 € pro Monat hat. Also vorweg: Das Problem verursacht hier nicht die KSK, die als Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden ist, sondern der Gesetzgeber. Dass es hier (nicht erst seit Corona) ein Problem gibt und zugleich die Ungerechtigkeit, dass für den Zuverdienst aus abhängiger Beschäftigung andere Regeln gelten, haben wir dort schon öfter moniert.

Die Warnung zu den mehr als geringfügigen selbstständigen Nebentätigkeiten steht seit über 20 Jahren auch in [unserem Ratgeber](#) (wir haben den Text jetzt mal

eine Woche auch für Nicht-Mitglieder der ver.di sowie Nichtzahler\*innen freigeschaltet).

„Wer aus einer selbstständigen, aber nicht publizistischen/künstlerischen Erwerbstätigkeit regelmäßig mehr als 450 € im Monat bezieht, wird über die KSK nicht kranken- und nicht pflegeversichert – selbst wenn das publizistische oder künstlerische Einkommen zehnmals so hoch ist.“

17.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2014912485315387>
**WDR MONITOR Extra** • Lara Straatmann, Andreas Maus, Jan Schmitt • 14.01.21

[Vergessen im Lockdown:](#)

## [Wie \(un\)gerecht sind die Corona-Maßnahmen?](#)

(gh) Es geht im Monitor-Extra-Beitrag in dieser Woche nicht ausschließlich um Selbstständige, was ihn als nachdenkliche Bestandsaufnahme nicht weniger sehenswert macht. Wie die Redaktion schreibt „wird deutlich: Die Corona-Politik verschärft die soziale Ungleichheit im Land.“ – Aber natürlich kommt ein Beitrag zur Wirkung der Corona-Maßnahmen auch nicht ohne uns aus ... (insbesondere ab 7:33 und 17:50 min).

15.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012466978893271>
 **Coronavirus** • Karin Birk • 15.01.21

[Wirtschaftshilfen](#)

## [Fristen für Corona-Hilfen verlängert](#)

(gh) Die wesentliche Info steht hier bereits im Untertitel: „November- und Dezemberhilfen können bis Ende April beantragt werden. Überbrückungshilfe II bis Ende März.“

14.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012466978893271>
 **Das Gericht** • Corona-Soforthilfe • 12.01.21

[Rückforderung](#)

## [bei bestehender Zahlungsunfähigkeit zu Recht erfolgt](#)

(gh) Wenn sich ein\*e Solo-Selbständige\*r bereits vor Beantragung von Corona-Hilfen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befunden hat, können die Hilfen zurückgefordert werden. – Ist logisch, aber auch solche Fälle sind jetzt (in diesem Fall vom Verwaltungsgericht Düsseldorf) einzeln gerichtlich zu klären. Das Problem dahinter: Solche Fälle bereichern anschließend auch die Erzählungen und Statistiken zum angeblichen Subventionsbetrug. Ein Begriff, der – obwohl echter krimineller Betrug bei den Hilfen im Promillebereich liegt – zurzeit überbordend verwendet wird.

14.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012472078892761> Themenpark Versicherungen • Svetlana Kerschner • 13.01.21

## Alterssicherungsbericht 2020

### Fast jeder 2. Selbstständige mit weniger als 1.200 Euro Rente

(gh) Eine Mini-Kurzfassung des [Alterssicherungsberichts](#) (273 S., PDF, 5,2 MB), der heute morgen im Bundestag behandelt wurde (204. Sitzung, TOP 9):

Selbstständige verfügen im Durchschnitt über ein vergleichsweise hohes Alterseinkommen, aber der Durchschnitt ist (auch) hier eben keine vernünftige Messgröße:

„So verfügt fast die Hälfte der ehemals Selbstständigen über ein Nettoeinkommen von unter 1.200 Euro, während es bei abhängig Beschäftigten nur gut ein Drittel ist. Der Anteil der Grundsicherungsempfänger ist unter ehemals Selbstständigen deutlich höher als unter ehemals abhängig Beschäftigten (4,2 Prozent gegenüber 2,5 Prozent).“ (S. 9) Selbstständige, so der Bericht, haben „offenbar überdurchschnittlich häufig nicht hinreichend für ihr Alter vorgesorgt“.

14.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012456592227643> Arbeitsmarkt • 13.01.21

## Zahl des Monats

### (Solo-)Selbstständige kaum abgesichert bei Arbeitslosigkeit:

#### Nur 1,9 Prozent sind drin

(gh) „(Solo-)Selbstständige sind ähnlichen Risiken bei Erwerbslosigkeit ausgesetzt wie abhängig Beschäftigte. Hinzu kommt, dass viele im Laufe ihres Erwerbslebens zwischen Phasen abhängiger bzw. selbstständiger Beschäftigung wechseln oder beides gleichzeitig ausüben. ... Daher setzt sich der DGB für eine Reform und Weiterentwicklung der Arbeitslosenversicherung für Selbstständige ein. Erste Ansätze dafür sollten sein:

→ Die Einführung eines begrenzten Zeitfensters in dem sich alle (Solo-)Selbstständigen neu versichern können;

→ die allgemeine Verlängerung der zu kurzen Dreimonatsfrist zur Neuversicherung nach einer Gründung;

→ die Streichung der bestehenden Regelungen, die (Solo-) Selbstständige nach zweimaliger Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld innerhalb eines Anspruchszeitraumes automatisch aus der Versicherung ausschließen.

→ Die Einführung einkommensabhängiger Beitrags- und Arbeitslosengeldleistungen, analog der abhängig Beschäftigten.“

13.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012456592227643>

Wirtschaft • AFP • 13.01.21

## [Betroffene wehren sich gegen Status als Selbstständige Fahrer von Uber und Lyft reichen Klage gegen Referendum in Kalifornien ein](#)

(gh) Der Streit um Scheinselbstständigkeit geht (auch) in Kalifornien weiter.

Scheint weit weg, aber die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung über die Macht der Plattformen und letztlich den Finanzkapitalismus beschäftigt nicht nur unsere internationalen Schwester-Gewerkschaften, sondern ist längst auch ein Thema in unserer Gesellschaft und der EU.

Wer mehr über die aktuelle Abstimmung im November wissen will – die ist kurz [erläutert in der FAZ](#).

13.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012480208891948>

Tourismus/Ausschuss • hib 64/2021 • 13.01.21

## [Altmaier lobt Staatshilfen für Corona-Geschädigte](#)

(gh) Da haben wir doch einen Dissens, was die Bedeutung von einzelnen Wirtschaftszweigen, gesellschaftlichen Werten und der generellen Bedeutung verschiedener Erwerbstätigkeiten und Erwerbsformen angeht.

Laut *hib* warb Peter Altmaier im Bundestagsausschuss für Tourismus (den es anders als einen für Kleinselbstständige tatsächlich gibt) „um Verständnis für die großzügige Unterstützung der Lufthansa durch den Bund mit neun Milliarden Euro und des Reiseveranstalters TUI mit 7,5 Milliarden. Er wisse, dass viele Kleinunternehmer das als ein *Unding* betrachteten. Diesen werde aber auch geholfen. ‚Wir müssen als großes Land auch über große Akteure verfügen‘, sagte Altmaier“.

13.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012391848900784>

Nachrichten • Politik • Gesellschaft • Ralf Geißler, MDR AKTUELL • 13.01.21

## [Coronavirus-Pandemie Zahl der Selbständigen in Hartz IV drastisch gestiegen](#)


(gh) Für sein Sendegebiet hat der MDR eine Steigerung zwischen 761 bis 801 Prozent recherchiert. Verglichen wurden die ALG-2-Zahlen für den Zeitraum zwischen April und Dezember 2020 und denen des Vorjahres.

Prof. Alexander Kritikós vom *DIW*, der hierzu befragt wurde, ist ebenso wie wir nicht überrascht: „Die Erwerbsform der Solo-Selbstständigkeit ... infolge der Pandemie am stärksten betroffen“, erläutert er und betont noch einmal, dass an sie bei den Corona-Hilfen zu wenig gedacht wurde, obwohl der Einkommenseinbruch für Viele durch staatliche Regulierungen erzwungen wurde. Daher sei der Staat „letztlich verpflichtet, diesen Umsatzausfall zumindest zum Teil zu kompensieren. Das tut man in Deutschland eben nicht. Im Unterschied zu anderen Ländern. Ich nenne hier besonders gern das englische Modell“.



13.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012360205570615>

 Arbeit und Soziales/Ausschuss • hib 59/2021 • 13.01.21

## Sicherheit für Plattformarbeit

(gh) Warum die *hib* heute über die Sitzung vom 23.11.20 zur Plattformarbeit und Gigwork berichtet, ist uns ein Rätsel. – Aber wir nutzen die Gelegenheit gerne, noch einmal auf [unsere Stellungnahme](#) für den Bundestagsausschuss hinzuweisen.

Für Fachmensen spannend sind sicher auch die [weiteren Stellungnahmen](#) von Expert\*innen und Institutionen sowie das [Video](#) der Ausschuss-Sitzung.

13.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2012259068914062>

 Nachrichten • Politik & Wirtschaft • 13.01.21

## BMWi-Medieninformation von 13.1.2021

Das Antragsverfahren für die **Novemberhilfe** läuft seit dem 25.11.2020; seit dem 27.11. fließen die Abschlagszahlungen.

Mit Stand **12.01.2020** sind bisher **286.515** Anträge eingegangen und rund 1,3 Mrd. Euro Abschlagszahlungen (konkret **1.336.962.823,6 Euro**) wurden bereits ausgezahlt. Bei **75.135** handelt es sich um **Direktanträge**.

Das Antragsverfahren für die **Dezemberhilfe** läuft seit dem 23.12.2020, Abschlagszahlungen fließen seit dem 05.01.2021

Mit Stand **12.01.2020** sind bisher **122.745** Anträge eingegangen und **642.519.133,53** Euro Abschlagszahlungen wurden bereits ausgezahlt. Bei **47.961** handelt es sich um **Direktanträge**.

(gh) Vor wenigen Minuten hat die Pressesprecherin BMWi die Medien mit frischen Zahlen zur Novemberhilfe- und Dezemberhilfe versorgt. – Und damit auch klargestellt, wie wenige Solo-Selbstständige diese Hilfen bekommen werden. (Und es sind auch erst einmal die Zahlen der Anträge und nicht die der Bewilligungen!)

Ansonsten informiert Beate Baron: „Die reguläre Auszahlung der Dezemberhilfe wird aktuell vorbereitet und wird voraussichtlich Ende Januar 2021 durch die Länder starten können.“

12.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2011698495636786>

Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 12.01.21

### [Reguläre Auszahlungen für außerordentliche Wirtschaftshilfe für November seit heute möglich](#)

(gh) Jetzt dann wohl doch? – Nun: Mal sehen, wann erste Anträge für die bislang klägliche *Neustarthilfe* möglich sind ...

12.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2011513392321963>

Nachrichten • Politik &amp; Wirtschaft • 11.01.21

### [Auszahlung der Novemberhilfen verzögert sich weiter](#)

(gh) „Die restliche Auszahlung der Novemberhilfen verzögert sich weiter. Grund sind Probleme bei dem Dienstleister, dessen Software das Bundeswirtschaftsministerium einsetzt.“

12.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2011478902325412>

Politik • Deutschland • Existenzgründung: Förderung führt Schattendasein • Frank Specht • 11.11.20

## Ausweg Selbstständigkeit: Es mangelt an Förderungen für Arbeitslose mit Gründungsabsicht

(gh) Die Förderung von Gründungen über Gründungszuschuss und Einstiegsgeld führe nur noch ein Schattendasein, kritisieren die Grünen-MdB Wolfgang Strengmann-Kuhn und Beate Müller-Gemmeke im *Handelsblatt*.

Für die Regierung antwortet BMAS-Staatssekretärin Anette Kramme, es werde „im Blick behalten, ob es auch beim Gründungszuschuss Änderungen bedarf, um stärkere Impulse für Existenzgründungen zu geben“. Beim Einstiegsgeld, einem Gründungszuschuss für ALG-2-Empfänger\*innen, sieht sie keinen Handlungsbedarf.

07.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2007720589367910>

 Unternehmen in Existenznot • Michael Hüther • 05.01.21

### LOCKDOWN

## Unternehmen in Existenznot

(gh) Dass Prof. Hüther vom IW zum weiteren Lockdown keine optimistische Bilanz ziehen kann, liegt auch daran, dass die Politik einige Branchen und sehr viele Erwerbstätige (jenseits der abhängigen Beschäftigung sowie im unteren Einkommensbereich) eiskalt im Regen stehen lässt:

„Die Krise geht weiter. ... Unternehmen leben zunehmend von der Substanz und – in geringem Maße – von staatlicher Unterstützung. Die Überbrückungshilfen sollten eigentlich dazu beitragen, die nächsten Wochen zu bestehen, allerdings sind nach wie vor die Zugangshürden zu hoch.“ Die Umsatzeinbußen seien insbesondere im Einzelhandel enorm, entsprechend stelle sich für viele Unternehmer die Existenzfrage. „Ebenso dramatisch ist die Lage in Branchen, in denen völlig unklar ist, wann wieder Normalität möglich ist, so wie bei Gastronomen, Veranstaltern oder Kulturschaffenden.“

07.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2007063559433613>

 elinor stern


## Backstage-Helden Hilfe für die Helden hinter der Bühne

(gh) Die Aktion *Backstagehelden* der Illustrierten *Stern* hat bislang Spenden in Höhe von 750.000 € für die Selbstständigen im Veranstaltungsbereich eingebracht. – Jetzt können die *Helden hinter der Bühne*, also Roadies, Licht- und Ton-techniker\*innen, Bühnenbauer\*innen etc. „bis zu 1.000 € als [Soforthilfe beantragen](#)“ unter . (Über die Anträge entscheidet ein ehrenamtliches Kuratorium in der zweiten Januar-Hälfte.)

Wichtiger als die (individuell nicht wirklich üppige) Hilfe war wohl, dass mit der Aktion noch einmal ein breiteres Publikum auf die Lage in der Branche aufmerk-

sam wurde. Und auch darauf, wie absurd es ist, dass Betroffene auf Spenden hoffen müssen, weil eine angemessene staatliche Unterstützung fehlt.


06.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2007047589435210> 06.01.21

### [Novemberhilfe: Die vollständige Auszahlung ab ...](#)

(gh) Neben den bekannten Lockdown-Beschlüssen verabredeten Bund und Länder gestern, bei der Auszahlung der Novemberhilfen in die Gänge zu kommen. – Ein wenig stutzig macht allerdings die Ankündigung, die Auszahlung erfolge *ab* dem 10. Januar (der übrigens ein Sonntag ist). Eine *bis*-Angabe wäre den Betroffenen sicher lieber ...

06.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2006239199516049> Berlin-Brandenburg • Seminar • 11.01.21

### [Steuererklärung für Selbstständige und Freiberufler\\*innen verständlich gemacht](#)

(gh) Eigentlich sollte es am 11.1. ein Präsenzseminar in der Region Berlin/Brandenburg (BB) werden, nun wird es doch online stattfinden (müssen), auch wenn das im Text noch nicht berücksichtigt ist.

Die noch offenen Plätze sind ausschließlich für ver.di-Mitglieder zugänglich und (trotz online) bei diesem Seminar nur für Selbstständige aus BB gedacht. – Ansonsten gilt natürlich: Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

05.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2006101059529863> [Wirtschaft und Energie](#) • [Kleine Anfrage](#) • [hib 19/2021](#) • 05.01.21

## [Corona-Hilfen im November](#)

(gh) Die Grünen stellen [58 Fragen](#) insbesondere zu den Anträgen und Geldflüssen der Novemberhilfe und Dezemberhilfe – und nach den Verzögerungen bei der Auszahlung.

Für uns als (größter aber bislang unbeteiligter) kollektiver Zusammenschluss Solo-Selbstständiger ist auch die Frage 36 zur Neustarthilfe äußerst interessant: „Unter Beteiligung welcher Interessensvertreterinnen wurde dieses Programm und wird seine genaue Ausgestaltung erarbeitet (bitte auflisten)?“

05.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005270819612887> [Podcast](#) • [Kathy Ziegler](#) • 04.01.21

## [Solo-Selbstständige sozial absichern – Herr Fortmeier ist dafür](#)

(gh) Kathys Podcast widmet sich in dieser neuen Ausgabe natürlich wieder auch den Corona-Folgen – und führt unter anderem ein ausführliches und spannendes Interview mit dem SPD-MdL Georg Fortmeier, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im NRW-Landtag.

05.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005890039550965> [Pressemitteilung](#) • [Wirtschaftspolitik](#) • 05.01.21

## [Abschlagszahlungen für außerordentliche Wirtschaftshilfe für Dezember gestartet](#)

(gh) Zeit, über den Januar zu diskutieren. – Oder soll es weiterhin die schmählische *Neustarthilfe* richten?

05.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005255806281055> [Betriebsführung](#) • [Kirsten Freund](#) • 01.21

## [Vereinfachte Steuerstundung verlängert](#)

(gh) Das steht zwar schon ein paar Wochen in unseren [FAQ \(Wie sieht es mit steuerlichen Entlastungen aus?\)](#), aber den Hinweis auf die Verlängerung der Stundungsmöglichkeiten schadet ja gerade jetzt nicht ...

04.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005174502955852> [Aktien](#) • [dpa-AFX](#) • 04.01.21

## [Rentenpräsidentin fordert Absicherung für Selbstständige](#)

(gh) Gundula Roßbach sagte konkret: „Wenn der Gesetzgeber nun mit einer Einbeziehung der Jüngeren beginnt, wie es zurzeit diskutiert wird, hätten diese die Perspektive, im Lauf ihres Arbeitslebens entsprechende Anwartschaften erwerben zu können. Das wäre ein richtiger Schritt, wenn wir langfristig vorausdenken.“ – Damit kommentiert die DRV-Präsidentin die derzeit in Berlin kursierende Informa-

tion, dass für Selbstständige unter 35 Jahren eine Altersvorsorgepflicht ab dem Jahr 2024 in der Planung sei. Ein Gesetzentwurf zum Thema liegt immer noch nicht vor, wird aber in den nächsten Wochen erwartet.

04.01.21


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005174502955852>
 *Wirtschaft und Energie* • *Kleine Anfrage* • *hib 4/2021* • 04.01.21

## Hilfen für Soloselbstständige

(gh) Das Thema „beihilferechtliche Fragestellungen rund um Direkthilfen für Soloselbstständige“ klingt erst einmal dröge, hat es aber in sich. Mit ihrer Kleinen Anfrage wollen die Linken geklärt wissen, wie tragfähig das Argument ist, einem Einkommensersatz für Selbstständige stünden auch die [EU-Beihilferegelungen](#) entgegen.

*Die Linke* fragt unter anderem: „Welche Einwände oder Bedenken hat die Bundesregierung gegenüber einem schnellen, unkomplizierten und zielgenauen fiktiven Unternehmerinnen- und Unternehmerlohns zur teilweisen Kompensation der nicht selbstverschuldeten Einkommensausfälle in Folge der öffentlichen Maßnahmen der Pandemie-Bekämpfung seit März?“

04.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005079096298726>
 *Nachrichten* • *dpa* • 04.01.21

## Ehrlich machen


### Bei der Rente kocht ein heikler Richtungsstreit hoch

(gh) Vor allem geht es bei dem von *dpa* analysierten Streit um die erneute Forderung das Eintrittsalter für die Regelrente weiter anzuheben, nebenbei geht's aber auch um das Thema Altersvorsorgepflicht für jüngere Selbstständige.

„Abhängig vom Wahlergebnis im September 2021 wird es zu Richtungsentscheidungen kommen, von der eine ganze Generation betroffen sein wird“, beschreibt ver.di-Chef Frank Werneke die anstehende Auseinandersetzung und erwartet, dass die Parteien „ihre erkennbar unterschiedlichen Vorstellungen zur Rente deutlich und zum Gegenstand des Wahlkampfes machen“. Notwendig, so Werneke, sei es, mehr Steuergeld für die Altersrenten aufzuwenden.

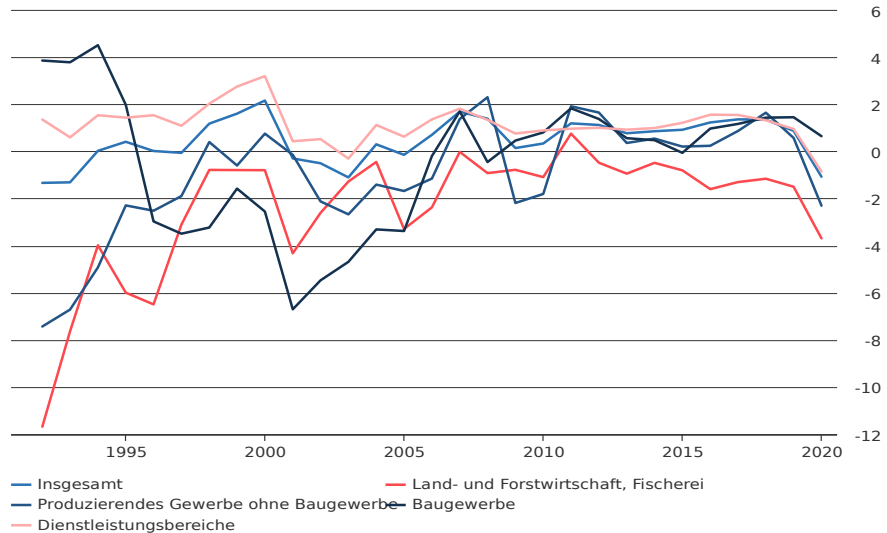


04.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2005065526300083>

 Pressemitteilung Nr. 001 • 04.01.21
**Erwerbstätigkeit 2020:****Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt nach 14 Jahren beendet**

(gh) Die Zahl der Selbstständigen sank gegenüber 2019 um 153.000 auf 4,0 Millionen (-3,7 %).

**Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen**  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

Zugleich stieg die Zahl der Erwerbslosen „nach vorläufigen Schätzungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung im Jahresdurchschnitt 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 474.000 Personen (+34,5 %) auf 1,85 Millionen“.

## UPDATE 2021




(gh) Damit der [Ratgeber Selbstständige](#) tagesaktuell bleibt, waren jede Menge Änderungen fällig. – Alle wichtigen Zahlen und Fakten in dem umfangreichen Standardwerk sind jetzt aktualisiert auf die Werte des (hoffentlich besseren) Jahres 2021.

(Und wenn uns etwas durchgerutscht ist: Einfach unter [info@selbststaendigen.info](mailto:info@selbststaendigen.info) kurz Bescheid sagen.)

01.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1999421166864519>

 Berliner Kultursenator • pde, dpa • 26.12.20

[Wegen Corona:](#)

## Lederer erwägt „beherzte Besteuerung großer Vermögen“

(gh) Wir wünschen allen, dass das neue Jahr besser läuft als das vergangene – und besser, als der neue Vorsitzende der Konferenz der Kultusminister\*innen zum Jahresende befürchtete. Klappen kann das wohl tatsächlich nur, wenn wir auch die Verteilungsfragen beherzter angehen.